

Metamucil® N Mite Orange

Procter & Gamble International Operations SA

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Metamucil N Mite und wann wird es angewendet?

Metamucil N Mite ist ein pflanzliches Stuhlregulans, welches aus Plantaginis ovatae-Samenschalen hergestellt wird. Metamucil N Mite quillt bei Wasseraufnahme und vergrössert so im Darm das Stuhlvolumen. Dadurch wird die Darmtätigkeit auf natürliche Weise angeregt. Ausserdem verleiht Metamucil N Mite dem Darminhalt eine weiche und geschmeidige Beschaffenheit. Dies fördert und erleichtert zusätzlich die Ausscheidung. Metamucil N Mite ist geeignet zur Stuhlregulierung bei Verstopfung, bei Neigung zu Verstopfung, zur Erleichterung des Stuhlgangs bei Hämorrhoiden und nach chirurgischen Eingriffen, während Schwangerschaft und Wochenbett, bei Bettlägerigkeit und in der Rekonvaleszenz.

Wird Metamucil N Mite eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten eingenommen, so tritt eine Appetitverminderung ein.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Sie an Verstopfung leiden, sollten Sie ballaststoffreiche Nahrung (Gemüse, Früchte, Vollkornbrot) sowie viel und regelmässig Flüssigkeit zu sich nehmen und auf körperliche Betätigung (Sport) achten.

Wann darf Metamucil N Mite nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

Metamucil N Mite darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Indischen Flohsamenschalen oder Flohsamenschalen-Pulver sowie gegenüber anderen Inhaltsstoffen (siehe auch «Was ist in Metamucil N Mite enthalten?» und «Wie verwenden Sie Metamucil N Mite?»).

Metamucil N Mite darf nicht von Kindern unter 6 Jahren angewendet werden. Metamucil N Mite darf nicht eingenommen werden bei Zwerchfellbruch (Hiatushernie), Verengung der Speiseröhre, veränderten Stuhlgewohnheiten, die länger als 2 Wochen anhalten, bei Darmverschluss (Ileus), Darmverengung (Stenose), Darmlähmung (Paralyse) übermässiger Stuhlverhärtung (Kotsteinen) sowie bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache.

Metamucil N Mite darf nicht eingenommen werden bei nicht abgeklärten Blutungen aus dem Darm sowie dann, wenn nach der Einnahme wiederholt keine abführende Wirkung eingetreten ist.

Bei chronischer Verstopfung empfiehlt es sich, den Arzt bzw. die Ärztin aufzusuchen. Bei wiederholtem Einatmen des Pulvers kann Metamucil N Mite in seltenen Fällen bei dafür empfindlichen Personen allergische Reaktionen, unter anderem der Atemwege, hervorrufen.

Angehörige des medizinischen Personals oder Pflegepersonals, die über einen längeren Zeitraum Produkte mit Flohsamenschalenpulver für Patienten zur Einnahme vorbereitet haben, können auf diese Produkte – insbesondere dann, wenn sie allergisch veranlagt sind - aufgrund des anhaltenden Einatmens von Pulver sensibilisiert worden sein und zukünftig allergisch reagieren. Bei Auftreten von allergischen Symptomen (unter «Welche Nebenwirkungen kann Metamucil N Mite haben?» aufgeführt), darf das Produkt ab sofort nicht weiter verwendet oder zubereitet werden.

Patientinnen und Patienten, die auf Azofarbstoffe, Acetylsalicylsäure sowie Rheuma- und Schmerzmittel (Prostaglandinsynthesehemmer) überempfindlich reagieren, sollen Metamucil N Mite nicht anwenden.

Metamucil N Mite sollte von Diabetikern nur unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden, weil sich eventuell die Blutzuckerwerte verändern (siehe auch «Was ist in Metamucil N Mite enthalten?»). Patienten mit gleichzeitiger Schilddrüsenhormontherapie sollten Metamucil N Mite nur unter ärztliche Kontrolle einnehmen.

Die Aufnahme von gleichzeitig eingenommenen Arzneimitteln, z.B. Digitalispräparate, Präparate zur Blutverdünnung, solche gegen Anfallsleiden oder Depressionen sowie Mineralstoffe oder Vitamine kann durch die gleichzeitige Einnahme mit Metamucil N Mite beeinträchtigt werden, weshalb ein mindestens 1 stündiger Abstand bei der Einnahme erforderlich ist.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Metamucil N Mite während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Falls erforderlich, darf Metamucil N Mite auch in der Schwangerschaft und während der Stillzeit eingenommen werden, wenn eine Ernährungsumstellung nicht erfolgreich war.

Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker (oder Drogisten) bzw. die Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin) um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Metamucil N Mite?

Erwachsene: 1 gehäufte Kaffeelöffel (ca. 5,8 g) (Kinder ab 6 Jahren: 1/2 Kaffeelöffel), oder 1 Beutel à 5.8 g (Kinder ab 6 Jahren: 1/2 Beutel), 1-3mal täglich vor oder nach den Mahlzeiten und mit reichlich Flüssigkeit einnehmen. Für jede Dosis ein grosses Glas mit kaltem Wasser füllen, Pulver beifügen, umrühren und sofort trinken. Es ist möglich, Fruchtsäfte, andere Tafelgetränke oder Milch zu verwenden. Wenn immer möglich, sollte ein zweites Glas Flüssigkeit nachgetrunken werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung.

Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Wenn Sie das Produkt zur Einnahme vorbereiten, ist es wichtig, die Inhalation des Pulvers zu vermeiden, um das Risiko, eine Allergie auf die Inhaltsstoffe zu entwickeln, zu minimieren.

Welche Nebenwirkungen kann Metamucil N Mite haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Metamucil N Mite auftreten:

Gelegentliche Blähungen (Flatulenz) sowie Völlegefühl besonders zu Beginn der Behandlung. Es kann durch das Aufquellen zur Auftreibung des Bauches und zur Einengung der Speiseröhre oder zum Stuhlverhalten kommen, insbesondere bei zu geringer Flüssigkeitszufuhr.

In Einzelfällen ist über das Auftreten von anderen Symptomen wie Übelkeit, Durchfall und Unwohlsein oder Schmerzen im Bauchbereich berichtet worden.

Flohsamenschalen enthalten allergieauslösende Substanzen. Bei der Einnahme des Produktes, beim Kontakt mit der Haut oder bei der Inhalation des Pulvers, kann es zu allergischen Reaktionen kommen.

Die allergische Reaktion zeigt sich zum Beispiel in einer laufenden Nase, in einer Rötung der Augenbindehäute, durch Schwierigkeiten beim Atmen (Bronchospasmus), durch Hautreaktionen, Juckreiz und in manchen Fällen auch in Form einer Anaphylaxie (eine plötzliche, generalisierte allergische Reaktion, die zu lebensbedrohlichem Schock führen kann). Personen, die Pulverformulierungen routinemässig (z.B. als Pflegende) vorbereiten, haben aufgrund des häufigen Kontakts mit dem Pulver ein erhöhtes Risiko für diese Reaktionen (siehe auch «Wann darf Metamucil N Mite nicht oder nur mit

Vorsicht angewendet werden?»).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Bei gleichzeitiger Verabreichung von anderen Arzneimitteln kann eine verzögerte Aufnahme stattfinden. Deshalb sollte vor der Anwendung von Metamucil N Mite ein Abstand von einer halben bis einer Stunde nach der Einnahme von anderen Arzneimitteln eingehalten werden.

Die Einnahme von genügend Flüssigkeit ist ausserordentlich wichtig, um der verhärteten Stuhlmasse einen normalen Feuchtigkeitsgrad zu verleihen.

Wenn Schwierigkeiten beim Schlucken bestehen, sollte das Präparat nur nach Absprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin angewendet werden.

Eine Einnahme kurz vor dem Schlafen-gehen ist nicht ratsam.

Dieses Produkt enthält Aspartam. Personen mit Phenylketonurie sollten dieses berücksichtigen.

Sollten Ihre Symptome anhalten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Bei Raumtemperatur (15-25°C) und trocken lagern; ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Was ist in Metamucil N Mite enthalten?

1 g Metamucil N Mite enthält 0,56 g Pulver aus Plantaginis ovatae-Samenschalen.

1 Beutel à 5.8 g Metamucil N Mite enthält 3,26 g Pulver aus Plantaginis ovatae-Samenschalen.

Dieses Präparat enthält zusätzlich Maltodextrin, den Süsstoff Aspartam, den Farbstoff Gelborange (E 110) sowie Aroma- und weitere Hilfsstoffe.

Für Diabetiker: 1 gehäufter Kaffeelöffel Metamucil N Mite enthält 1.9 g verwertbare Kohlehydrate.

1 Beutel Metamucil N Mite enthält 1.9 g verwertbare Kohlenhydrate.

Zulassungsnummer

55'112 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Metamucil N Mite? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung.

Metamucil N Mite, Pulver: Dosen zu 283 g.

Metamucil N Mite, Sachets (à 5.8 g): 30 Sachets.

Zulassungsinhaberin

Procter & Gamble International Operations SA, Lancy.

Domizil: 1213 Petit-Lancy.

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2015 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.